

Den schwierigen Verhältnissen getrotzt

Erfolgreich Am vergangenen Wochenende absolvierte der nordische Nachwuchs in Savognin die letzte Etappe der Helvetia Nordic Trophy dieses Winters. Dabei schlugen sich die Liechtensteiner Athleten in der freien Technik beachtlich.

Die Helvetia Nordic Trophy (HNT) ist die grösste Wettkampfserei für die Schweizer Nachwuchs-Langläufer und so war klar, dass sämtliche Spitzenläufer der Schweizer Jugendkategorien am Start standen. Für den Liechtensteiner Skiverband (LSV) und Nordic Club Liechtenstein (NCL) gingen in Savognin neun Läufer auf die Runden, wobei die gegebene Rennstrecke als schwer und selektiv einzustufen war.

Der Frühling sorgte für schlechte Bedingungen

Ausserdem machten leichter Regen und die warmen Temperaturen an den beiden Renntagen das Ganze nicht einfacher. Die Loipe war schon recht in Mitleidenenschaft gezogen und wies zum Teil Wasserlachen und eine sehr weiche Spur auf. Die Strecke war mangels Schnee auch nicht sehr breit geführt, was ein Überholen doch sehr erschwerte und in den Schlüsselstellen zu kleineren Staus führte. Dennoch unternahm der Veranstalter alles, um einen für alle fairen Wettkampf durchzuführen.



Läufer, Serviceteam und Fans – vom Winter bzw. Schnee ist beim letzten Rennen leider wenig zu sehen.

Bild: bugu

Der Veranstalter hatte mehrere technisch anspruchsvolle Passagen eingebaut, um auch die läuferischen Fertigkeiten zu prüfen. Gut wurden diese von Franziska Rehak bewältigt, die sich bei den Mädchen U10 den guten 15. Rang holte. Florian Nipp (24.),

Luis Banzer (35.) und Vinzenz Schreiber (39.) standen bei den Knaben U13 am Start und zeigten sich trotz der schwierigen Bedingungen kämpferisch, hatten mit der Entscheidung nichts zu tun.

Bei den Knaben U16 präsentierten sich Micha Büchel (21.) und

Damian Riedener (24.) in ausgezeichneter Verfassung und absolvierte die 6,5 km in etwas mehr als 22 Minuten, was beiden in ihrem Jahrgang eine Top-Ten-Platzierung einbrachte. Ganz knapp hinter den beiden klassierten sich Robin Frommelt (28.), Marco

Beckbissinger (30.) und Tobias Frommelt (32.) bei 52 gestarteten Läufern.

Auf sehr gutes Material vertrauen können

Die Liechtensteiner reisten mit einem gut eingespielten Service-

team an und so verfügten alle Athleten trotz der doch schwierigen Verhältnisse über ausgezeichnet präparierte Skier. Deshalb richtete Cheftrainerin Martina Negele zum Abschluss des Wochenendes einen speziellen Dank an eben diese fleissigen Helfer. (bugu)

Automobil

Berger neuer DTM-Chef

Der frühere Formel-1-Fahrer und Formel-1-Team-Mitbesitzer Gerhard Berger wird neuer Chef des Deutschen Tourenwagen-Masters (DTM). Der 57-jährige Österreicher übernimmt das Amt von DTM-Gründer Hans Werner Aufrecht, der nach über 30 Jahren an der Spitze der Rennserie abtritt.

Basketball

NBA

Montag: Houston Rockets (mit Capela/12 Punkte) – Denver Nuggets 125:124. Charlotte Hornets – Atlanta Hawks (mit Sefolosha/11 Punkte) 105:90. Orlando Magic – Philadelphia 76ers 112:109 n.V. Indiana Pacers – Utah Jazz 107:100. Boston Celtics – Washington Wizards 110:102. Oklahoma City Thunder – Golden State Warriors 95:111. Los Angeles Clippers – New York Knicks 114:105.

Curling

WM Frauen

Peking. Round Robin. 9. Runde: Schweden – Tschechien 10:4. USA – Dänemark 7:6. Kanada – Südkorea 9:8. Russland – Deutschland 8:4. Schweiz spielfrei. – **10. Runde:** Tschechien – Schweiz (Baden Regio/Schwägli, Winkelhausen, Lehmann, Skip Pätz) 10:7. Südkorea – Schottland 10:6. China – Dänemark 7:5. Russland – Italien 11:1. – **11. Runde:** Schweden – Schweiz 9:4. Kanada – Schottland 8:2. Deutschland – Italien 7:5. USA – China 7:5.

Tabelle (je 7 Spiele): 1. Kanada 14. 2. Schweden 12. 3. Schweiz, Russland, Tschechien und USA je 8. 7. Deutschland, Schottland und Südkorea je 6. 10. China und Italien je 4. 12. Dänemark 0.

Das Restprogramm der Schweizerinnen in der Round Robin. Mittwoch, 2 Uhr: Schweiz – Schottland. Donnerstag, 2 Uhr: Schweiz – USA. 12 Uhr: Schweiz – Südkorea.

Eishockey

Ville Koistinen muss operiert werden

Langnaus Ville Koistinen steht eine Operation in seiner Heimat Finnland bevor. Der 34-jährige Verteidiger hatte sich im Verlauf der Saison verletzt, bis zum gesicherten Ligaerhalt in der Abstiegswelt. Koistinen Vertrag mit Langnau läuft noch bis 2018. Bereits operiert worden ist Captain Martin Stettler. Beim 33-jährigen Verteidiger

wurde in seinem seit Januar lädierten Knie eine Verletzung am Kreuzband diagnostiziert.

Josi mit 33. Assist der Saison

Nashville hat sich dank des vierten Sieges aus den vergangenen fünf Spielen eine gute Ausgangslage für das Erreichen der Playoffs in der NHL geschaffen. Massgeblichen Anteil am 3:1-Heimsieg der Predators gegen die Arizona Coyotes hatte Roman Josi, der bei allen drei Toren seiner Mannschaft auf dem Eis stand. Beim 2:0 von Ryan Ellis, der im Schlussdrittel zum Doppelpertorschützen avancierte, leistete Josi den zweiten Assist. Die Partie beendete der Berner mit einer ausgezeichneten Plus-3-Bilanz.

NLA

Playoff. Halbfinals (best of 7). 1. Runde:
Bern – Lugano 2:4 (1:0, 0:1, 1:3)
Stand: 0:1

Zug – Davos 3:2 n.V. (2:0, 0:2, 0:0)
Stand: 1:0

2. Runde am Donnerstag

Bern – Lugano 2:4 (1:0, 0:1, 1:3)

17 031 Zuschauer (ausverkauft) – Sr. Eichmann/Kurmann, Fluri/Kaderli.

Tore: 1. (0:35) Scherwey (Luca Hischier, Martin Plüss) 1:0. 37. Fazzini (Chiesa, Hirschi) 1:1. 44. Chiesa (Klassen) 1:2. 45. Untersander (Bodenmann, Lasch) 2:2. 53. Btjrgler (Zackrisson, Klassen) 2:3. 59. Gardner (Lapierre) 2:4 (ins leere Tor).

Strafen: 1-mal 2 plus 5 Minuten (Simon Moser) plus Spieldauer (Simon Moser) gegen Bern, 3-mal 2 Minuten gegen Lugano.

Zug – Davos 3:2 n.V. (2:0, 0:2, 0:0)

7015 Zuschauer (ausverkauft) – Sr. Vinnerborg/Wiegand, Kovacs/Obwegeser. **Tore:** 5. Klingberg (Diaz, McIntyre/Ausschluss Dino Wieser) 1:0. 14. Klingberg (Diaz/Ausschluss Jung) 2:0. 25. Dino Wieser (Corvi) 2:1. 34. Vaskivuo (Lindgren, Marc Wieser) 2:2. 77. (76:03) Immonen (Senteler/Ausschluss Corvi) 3:2.

Strafen: 5-mal 2 Minuten gegen Zug, 10-mal 2 Minuten gegen Davos.

Playout (best of 7). 1. Runde:
Fribourg – Ambri 4:0 (3:0, 1:0, 0:0)

2. Runde am Donnerstag

Fribourg – Ambri-Piotta 4:0 (3:0, 1:0, 0:0)
5315 Zuschauer – Sr. Massy/Stricker, Gnehm/Küng.

Tore: 2. (1:07) Sprunger (Glauser, Birner/Ausschluss Hall) 1:0. 4. Vauclair (Fritsche, Schilt) 2:0. 17. Vauclair (Fritsche, Schilt/Ausschluss Duca) 3:0. 22. Neuenschwander (Vauclair, Schilt) 4:0.

Break für Rapperswil-Jona

Rapperswil-Jona ist zum Auftakt des Playoff-Finals in der NLB ein Break geglückt. Die St. Galler bezwangen Qualifikationssieger Langenthal 5:2. Wie bereits im Viertel- und Halbfinale waren die Ostschweizer auch im ersten Finalspiel das effizientere Team, und dies, obwohl der kanadische Topskorer Dion Knelsen punktelos blieb. In der Qualifikation hatten die Rapperswiler noch sämtliche vier Vergleiche mit Langenthal verloren. Bei den Oberaargauern fehlte Topskorer Jeff Campbell, für den die Saison wegen einer Knieverletzung beendet ist, an allen Ecken und Enden.

NLB

Playoff. Final (best of 7). 1. Runde:
Langenthal – Rapperswil 2:5 (0:1, 1:3, 1:1)
Stand: 0:1

2. Runde am Samstag

Langenthal – Rapperswil 2:5 (0:1, 1:3, 1:1)
3815 Zuschauer. – SR Müller/Wehrl; Pitton/Stuber.

Tore: 19. Schmutz (Aulin, Casutt/Ausschluss Kämpf, Gerber) 0:1. 24. Casutt 0:2. 28. Hüsler (Mason, Vogel) 0:3. 36. Rytz (Montandon) 1:3. 38. Studer (Schmutz, Altorfer) 1:4. 50. Kelly (Tschannen, Rytz/Ausschluss Maier) 2:4. 60. (59:58) Prolico (Rizzello) 2:5 (ins leere Tor).

NHL

Montag: Nashville Predators (mit Josi/1 Assist, Fiala und Weber) – Arizona Coyotes 3:1. Dallas Stars – San Jose Sharks (mit Meier) 1:0. Toronto Maple Leafs – Boston Bruins 4:2. Detroit Red Wings – Buffalo Sabres 1:2. Edmonton Oilers – Los Angeles Kings 2:0.

Fussball

FC Gossau spielt heute in Bellinzona

An und für sich hätte der FC Gossau am vergangenen Wochenende sein Auswärtsspiel in Bellinzona bestreiten müssen. Aber da die Tessiner ein Cupspiel in Baden auf dem Programm hat-

ten, verschob der Fussballverband die 1.-Liga-Partie auf heute. So gastiert das Team von Trainer Giuseppe Gambino um 20 Uhr im Stadio Comunale beim heimstarken Traditionsclub aus dem Tessin. Gossau fehlen der verletzte Andy Bischofberger und der gesperrte Thomas Knöpfel.

1. Liga

Gruppe 3. 17. Runde. Heute spielen: 20.00 Seefeld Zürich – Mendrisio, Red Star – Locarno, Bellinzona – Gossau, Seuzach – Wettwil-Bonstetten.

1. Grasshoppers II	17	10	4	3	38:21	34
2. St. Gallen II	17	8	5	4	32:25	29
3. Red Star	16	8	4	4	33:27	28
4. Gossau	16	8	4	4	27:23	28
5. Bellinzona	16	8	3	5	37:19	27
6. Wettwil-B.	16	8	1	7	20:25	25
7. Mendrisio	16	6	6	4	25:24	24
8. Eschen/Mauren	17	7	3	7	25:24	24
9. Thalwil	17	6	4	7	29:26	22
10. Balzers	17	6	3	8	23:27	21
11. Seefeld	16	5	2	9	19:29	17
12. Seuzach	16	5	0	11	22:42	15
13. Locarno	16	3	5	8	15:26	14
14. Winterthur II	17	4	2	11	22:29	14

Podolski bei Dernière

mit Captainbinde

Lukas Podolski wird bei seinem Abschiedsspiel mit der deutschen Nationalmannschaft heute ab 20.45 Uhr in Dortmund gegen England als Captain auflaufen. Der 31-jährige Podolski hatte im vergangenen August seinen Rücktritt aus der Nationalmannschaft erklärt. Mit 129 Länderspielen ist er in Polen geborene Offensivspieler, der derzeit bei Galatasaray Istanbul unter Vertrag steht und im Sommer nach Japan zu Vissel Kobe wechseln wird, hinter Lothar Matthäus und Miroslav Klose die Nummer drei in der ewigen Länderspielstatistik Deutschlands.

Heiko Vogel beim

FC Bayern zurückgetreten

Heiko Vogel ist als Nachwuchskoach beim FC Bayern zurückgetreten. Der 41-jährige, der 2012 den FC Basel zum Double-Gewinn geführt hat, coachte beim deutschen Rekordmeister die Regionalliga-Equipe und war seit rund einem Jahr für die Ausbildung der Münchner Talente zu-

ständig. Nachdem sich Vogel vor einem Monat mit dem Club auf eine Beendigung der Zusammenarbeit per Saisonende geeinigt hatte, hört er nun vorzeitig auf.

Handball

Neuer Teamkollege

für Andy Schmid

Andy Schmid, der Schweizer Regisseur von Rhein-Neckar, bekommt in der neuen Saison einen neuen Teamkollegen. Die Deutschen haben als Ersatz für Rechtsausen Marius Steinhäuser den 24-jährigen serbischen Nationalspieler Bogdan Radivojevic verpflichtet. Toptalent Steinhäuser wechselt vom deutschen Meister zur nächsten Saison zu Flensburg-Handewitt, im Gegenzug stösst Radivojevic vom Bundesliga-Rivalen zur Rhein-Neckar.

NLA Frauen

18. Runde:

Yellow Winterthur – Kreuzlingen 23:18

1. Brühl*	19	16	0	3	586:416	32
2. Spono*	19	15	0	4	559:397	30
3. Zug*	19	15	0	4	612:465	30
4. RW Thun*	19	11	0	8	510:474	22
5. Yellow+	19	7	1	11	393:494	15
6. Stans+	19	5	0	14	403:534	10
7. Kreuzlingen+	19	4	1	14	383:514	9
8. ATW/KV Basel+	19	2	0	17	391:543	4

* = in Finalrunde

+ = in Abstiegsrunde

Mountainbike

Cape Epic

Etappenrennen in Südafrika. 2. Etappe, Hermanus–Elandsdijk (62 km/1500 HD). **Männer:** 1. Christoph Sauser/Jaroslav Kulhavý (SUI/CZE) 2:33:17. – Sauser war Ende 2015 vom Spitzensport zurückgetreten und gibt in Afrika ein temporäres Comeback. 2. Nino Schurter/Matthias Stiememann (SUI) 0:01 zurück. 3. Manuel Fumic/Henrique Avancini (GER/BRA) 0:02. Ferner die weiteren Schweizer in den Top 30: 5. Rohrbach/Geismayr (SUI/AUT) 2:57. 6. Van der Heijden/Frischknecht (NED/SUI) 3:02. 11. Platt/Huber (GER/SUI) 5:45. 13. Beers/(RSA/SUI) 8:56. **Gesamtklassement (2/7):** 1. Fumic/Avancini 8:00:46. 2. Sauser/Kulhavý 2:40. 3. Schurter/Stiememann 5:23. Ferner: 5. Rohrbach/Geismayr 11:19. 8. Platt/Huber 14:41. 9. Van der Heijden/Frischknecht 18:23. 20. Beers/Looser 40:39. – **Frauen:** 1. Esther Süss/Jennie Stenerhag (SUI/SWE) 3:05:52. 2. Sabine

Spitz/Robyn de Groot (GER/RSA) 0:06. 3. Ariane Lüthi/Adelheid Morath (SUI/GER) 5:03. Ferner: 8. Elferink/Hug (NED/SUI) 18:00.

Gesamtklassement (2/7): 1. Süss/Stenerhag 9:32:02. 2. Spitz/De Groot 8:58. 3. Mariske Strauss/Annie Last (RSA/ENG) 21:18. 4. Lüthi/Morath 28:04. Ferner: 7. Elferink/Hug 50:18.

Tennis

Auch Gaël Monfils

verpasst Miami

Mit dem Franzosen Gaël Monfils musste ein weiterer Topspieler für das ATP-Turnier von Miami Forfait geben. Der 30-jährige Franzose leidet an einem Knorpelschaden hinter der linken Kniescheibe sowie an einem Riss oder Einriss der linken Achillessehne. Nach Andy Murray, Novak Djokovic und Jo-Wilfried Tsonga ist Monfils der vierte gewichtige Ausfall für das Turnier auf der Insel Key Biscayne nahe Miami, bei dem Stan Wawrinka topgesetzt und Roger Federer die Nummer vier ist.

Turnier im Ausland

Miami, Florida. ATP-Masters-1000- und WTA-Premier-Turnier (13,99 Mio. Dollar/Hart). **Frauen.** 1. Runde: Golubic (SUI) s. Pirronkova (BUL) 3:6, 6:1, 6:1. Errani (ITA) s. Bencic (SUI/WC) 6:3, 4:6, 6:3. – Golubic trifft in der 2. Runde auf Madison Keys (USA/8).

Sport im TV

SRF2

20:00: Sportflash. – 22:30: Sport aktuell.

Teleclub

Sport2. 18.00: Handball. Champions League. Achtelfinals: Kiel – Rhein-Neckar.

Sky

Sport1. 16.00: Tennis. ATP-Turnier in Miami.

ARD

20:15: Fussball. Testspiel: Deutschland – England in Dortmund.

ORF1

11:35: Special Olympics – Weltwinterspiele in Österreich.

Eurosport

12:00: Curling. Frauen-WM in Peking. – 15:45: Rad. Katalonien-Rundfahrt: 3. Etappe.

SPORT1

20:00: Handball. Bundesliga – Magdeburg – Flensburg-Handewitt.

Weitere Medaillen dank Frauenpower

Vergoldet Mit dem Sieg über 1 km Freistil komplettierte Martina Marxer den Medaillensatz des Langlauf-Teams in der Ramsau. Die Skifahrer bekundeten Mühe mit den stark ramponierten Pisten in Hochwurzen. Auf der Neulingsstrecke holte Sarah Hehli Bronze.

Michael Winkler, Schladming
mwinkler@medienhaus.li

Für Martina Marxer geht ein Traum in Erfüllung. Sie durfte sich an den Special Olympics Weltwinterspielen eine Goldmedaille umhängen lassen. «Für sie freut es mich sehr. Sie hatte bereits aufgehört und ist nun wieder dabei», erklärt Langlauf-Trainerin Alexandra Hasler. «Ich spürte bereits beim Einlaufen, dass sie gut drauf ist. Sie hat schon dort einen motivierten Eindruck gemacht.»

Die Athletin selbst ist überzeugt, dass die Leistungen ihrer Kollegen am Vortag ihre Leistung auch beeinflusst haben. «Heute bin ich schneller gelaufen als im Vorlauf. Ich fühlte mich fit und hatte richtig Lust darauf», erklärt die 31-Jährige. So verbesserte sie ihre Vorlauf-Zeit um mehr als 20 Sekunden und nahm der Silbermedaillen-Gewinnerin aus Österreich knapp 35 Sekunden ab. «Sie brauchte heute keine Extramotivation von mir und hat alles selbst durchgezogen. Darum hat diese Goldmedaille einen starken Wert.»

«Medaillen bitte nicht überbewerten»

Nach Silber (Matthias Mislik) und Bronze (Carmen Oehri) hat das Langlauf-Team nun einen Medaillensatz beisammen. «Jeder ist hier, um Medaillen zu holen. Trotzdem darf man das bei Special Olympics nicht überbewerten», erklärt die ehemalige Profiathletin Alexandra Hasler. «Für mich ist es wichtig, dass sich alle Mühe geben.» Am Freitag



Stolze Siegerin: Martina Marxer vertritt die Farben Liechtensteins zuoberst auf dem Podest. Bilder: mw

wird es noch für alle drei Athleten um die Entscheidungen über 2,5 km gehen. Das Divisioning ist am Donnerstag.

Sarah Hehli bei ersten Weltspielen auf Podest

Einen weiteren Grund zur Freude aus Liechtensteiner Sicht bot das Abschneiden von Sarah Hehli bei den Alpinen. Die Weltspiel-Debütantin holte sich nach zwei Durchgängen auf der «Anfängerpiste» am Schwaigerlift auf Anhieb die Bronzemedaille. Dies wurde zwar durch den Umstand begünstigt, dass es in der betreffenden Kategorie nur drei Teilnehmerinnengab, doch auch das Trainerteam war mit ihrer Leistung zufrieden. «Sie ist wirklich gut gefahren», erklärt ihr Coach Nicole Kunkel. Deshalb durfte

sich die 34-Jährige verdient am Medal Plaza im Schladminger Zentrum von Abfahrts-Legende Fritz «The Cat» Strobl die Medaille umhängen lassen – ein packender Moment.

Der Kampf mit den Pisten in Hochwurzen

Durchwachsen fällt die Bilanz bei den Alpinen von SOLie aus. Joel Seiler war als Favorit ins Rennen gegangen, stürzte aber im ersten Lauf und hatte im zweiten einen Torfehler. David Stieger, ebenfalls auf Medaillenkurs, stürzte auf derselben Strecke und musste sich mit Rang sieben begnügen. «Vielleicht wollten wir zu viel und haben zu wenig darauf geachtet, wie die Piste beieinander ist», erklärt Stieger selbstkritisch. Denn mit jedem Läufer

wurden die Spuren tiefer und die Sturzgefahr stieg. Besonders bei



spielhaft sah man das auch auf der Intermediate-Piste nebenan.



Bronze steht ihr gut: Sarah Hehli auf dem Podest in Feierlaune.

Hier gab es aufgrund der vielen Unterbrüche Wartezeiten von bis zu zwei Stunden. Davon betroffen waren auch Sonja Hämmerle und Lukas Foser.

Während sich Hämmerle mit der nötigen Vorsicht unfallfrei auf den fünften Platz kämpfte, ging es bei Lukas Foser mit Begleitfahrer Daniel nicht ohne Sturz. Im ersten Lauf fädelte Daniel bei einer «Schneewand» auf der Piste ein und die beiden machten einen Abflug. Sie rappelten sich schnell auf und kämpften weiter. «Ich mache mir hier echt Sorgen um die Gesundheit der Athleten», meinte Daniel Foser direkt nach dem ersten Lauf. «Es ist schade, dass die Umstände so schwierig sind.»

Nach Platz 8 nach dem ersten Lauf schaute nach einem ordent-

lichen zweiten Durchgang immerhin noch der sechste Platz heraus.

Alle Konzentration nun auf den Slalom gerichtet

Im Gegensatz zu den Langläufern, die heute einen Ruhetag haben – und selbstverständlich ihre Skifahrer anfeuern gehen –, bleibt den Alpinen keine Verschnaufpause. Bereits um 9 Uhr startet hier das Divisioning für den Slalom. Darauf richtet sich nun die Konzentration.

Joel Seiler, der eigentlich aufgrund des Riesenslalom-Ergebnisses sehr enttäuscht sein müsste, brachte es auf den Punkt: «Was nützt es mir, dass ich mich aufrege. Enttäuscht zu sein bringt mich nicht weiter. Im Slalom werden wir es besser machen.»

Den SOLie-Geist in steirischer Stube beschworen

Liechtenstein-Abend Am Montagabend fand sich die Familie von Special Olympics Liechtenstein im Ramsauer «Gruberhof» zu einem stimmungsvollen Abend ein. Der gemeinsame Abend bot Anlass zu viel Lob und Dank für Familie und Freunde.

Die Gastfreundschaft der Steiermark und jene von Prinzessin Nora von Liechtenstein, die alle Familien- und Delegationsmitglieder zum gemeinsamen Abend einlud, liess alle Beteiligten einen wunderbaren Abend verbringen. Dabei beschwor man den Geist der Special Olympics Liechtenstein und feierte nicht zuletzt die zuvor von Matthias Mislik und Carmen Oehri eingefahrenen Medaillen.

«Das alles wäre nicht möglich ohne euch Athleten. Ich möchte mich bei euch für euren Einsatz bedanken. Ihr habt euch lange auf diese Spiele vorbereitet», erklärte die SOLie-Stiftungsratspräsidentin beim Empfang. «Doch auch ohne die Trainer und die Ge-



Die Gastgeberin erhielt auch Besuch aus der Schweiz. Bilder: pd

schäftsstelle wären diese schönen Erlebnisse undenkbar», setzte die Gastgeberin die Hommage an die

vielen Helfer fort, die Special Olympics zu dem machen, was es ist: Ein Erfolgsprojekt! Mit dabei

waren auch die Familien der Athleten. Auch ihnen wurde Dank gesagt, dass sie die Athleten dem SO-

Lie-Team so herzlich anvertrauen. «Es ist schön, dass ihr hier seid und euch von den Leistungen vor Ort überzeugt – das freut mich besonders.» Für viele Familien ist es das erste Mal, dass sie ihre sportlichen Verwandten bei so einem Grossanlass begleiten konnten.

«Wie eine zweite Familie»

Doch nicht nur die Stiftungsratspräsidentin hatte zu danken. «Es ist toll, wie ihr euch um die Athleten kümmert. Special Olympics ist für sie wie eine zweite oder erweiterte Familie geworden und das hat unseren Dank verdient», erklärte ein Vater eines SOLie-Sportlers. Die Stimmung im Hof des «Gruberhofs» war durch die-

se Ansprachen, die authentisch herzlich herüberkamen, bereits wie bei einer Familienfeier. Als die Sonne langsam unterging und es kälter wurde, begab man sich zum gemeinsamen Abendessen in die gemütliche Gruberstube.

Hier tauschten sich die Teilnehmer bei einer steirischen Bretteljause in lockerer Atmosphäre aus und schwärmten von den Special Olympics und der imposanten Organisation. Zu Gast war auch eine Zweiergesandtschaft der Schweizer. Einige ihrer Skifahrer hatten sich in einer Trainingsgemeinschaft mit den Liechtensteinern auf die Spiele vorbereitet.

Michael Winkler
mwinkler@medienhaus.li

Wir wünschen unseren Athleten und Athletinnen viel Spass und Erfolg.



Wir wollen es genau wissen

H

Hand in Hand
Hauptsponsor

Wir sind stolz auf unsere Athleten und Athletinnen und wünschen allen viel Freude.



SWAROVSKI
Premiumsponsor